

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

Thüringen

Weimar; Jena

Geistesgeschichte

1790 - 1810

22-2 *Durch Schönheit zur Freiheit* : die Welt von Weimar-Jena um 1800 / Georg Schmidt. - München : Beck, 2022. - 384 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-78556-6 : EUR 29.95
[#7990]

Die vorliegende Veröffentlichung steht im (losen) Zusammenhang mit dem interdisziplinären Forschungsprojekt *Ereignis Weimar-Jena*,¹ welches nach der Jahrtausendwende für einige Jahre von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert worden war. Georg Schmidt, damals

¹ Aus der gleichnamigen Schriftenreihe im Heidelberger Winter-Verlag sind von 2003 - 2021 37 Bände erschienen; folgende wurden in **IFB** besprochen: **Frauen-gestalten Weimar-Jena um 1800** : ein bio-bibliographisches Lexikon / hrsg. von Stefanie Freyer ; Katrin Horn ; Nicole Grochowina. - Heidelberg : Winter, 2009. - 453 S. : Ill. ; 24 cm. - (Ereignis Weimar-Jena ; 22). - ISBN 978-3-8253-5471-8 : EUR 58.00 [#0309. - Rez.: **IFB 09-1/2**

https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz277825121rez-1.pdf - **Historizität und Klassizität** : Christoph Martin Wieland und die Werkausgabe im 18. Jahrhundert / Peter-Henning Haischer. - Heidelberg : Winter, 2011. - 416 S. ; 24 cm. - (Ereignis Weimar-Jena ; 28). - Teilw. zugl.: Jena, Univ., Diss., 2008. - ISBN 978-3-8253-5792-4 : EUR 48.00 [#2283]. - Rez.: **IFB 11-4** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz33355227Xrez-1 - **Die Bühne Europas** : russische Diplomatie und Deutschlandpolitik in Weimar, 1798 - 1819 / Franziska Schedewie. - Heidelberg : Winter, 2015. - 492 S. ; 24 cm. - Zugl.: Jena, Univ., Habil.-Schr., 2013. - (Ereignis Weimar-Jena ; 35). - ISBN 978-3-8253-6427-4 : EUR 68.00 [#4790]. - Rez.: **IFB 18-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9287> - **Die akademische Antrittsrede um 1800** : literarische Konstitution der philosophischen Öffentlichkeit / Martin Schippan. - Heidelberg : Winter, 2017. - X, 429 S. : Ill. ; 24 cm. - (Ereignis Weimar-Jena ; 36). - Zugl.: Berlin, FU, Diss., 2017. - ISBN 978-3-8253-6826-5 : EUR 52.00 [#5988]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9368> - **Früchte einer großen Stadt** : Goethes "Venezianische Epigramme" / Stephan Oswald. - Heidelberg : Winter, 2014. - 424 S., [6 Bl.] : Ill. ; 24 cm. - (Ereignis Weimar-Jena ; 33). - ISBN 978-3-8253-6306-2 : EUR 62.00 [#6192]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9412>

Professor für Geschichte der Neuzeit an der Universität Jena, inzwischen emeritiert, fungierte als Teilprojektleiter und war zeitweise auch Projektsprecher. Im Rahmen des Forschungsprogramms, welches sich unter ganz unterschiedlichen Gesichtspunkten der Kulturverdichtung in der Region zuwandte, die sich ergab, weil Jena um 1800 durch ihre Universität zu einem deutschlandweit beachteten Wissenschaftszentrum avancierte und zeitgleich zu einem Sammlungsort der Frühromantiker wurde, und sich der Fürsten- und Klassikersitz im nahegelegenen Weimar befand, der administrativ und kulturell ausstrahlte, so daß es nachvollziehbar erscheint, wenn man von *einem* „Ereignis Weimar-Jena“ spricht. Wenn man als Historiker in herausgehobener Funktion das Projekt über mehrere Jahre hinweg begleitete, ist es nur zu verständlich, wenn man das Bedürfnis entwickelt, unter Beibringung des bereits selbst Geleisteten² für sich ein Resümee zu ziehen und ein Buch vorzulegen, in dem *Die Welt von Weimar-Jena um 1800* facettenreich beschrieben wird, wobei der Verfasser weiß, daß ein solches Unternehmen mehrere Vorläufer hat. Er verweist in seiner Einleitung auf die ausführlichen kulturgeschichtlichen Darstellungen von Weimar (und Jena) von Walter H. Bruford, „der kompetent und konzise die älteren sozial- und ideengeschichtlichen Forschungen“ (S. 25) zusammengefaßt hat,³ und Dieter Borchmeyer, „der vor allem die literaturhistorischen Aspekte eindrucksvoll“ (S. 25) würdigte.⁴ Es fällt auf, daß in diesem Zusammenhang die Arbeit von Norbert Oellers und Robert Steegers⁵ keine Würdigung erfährt; sie wird auch nicht im Literaturverzeichnis aufgeführt.

Schmidt stellt nun in seinem Buch die nicht neue „These“ auf, daß die „Inszenierung des schönen Scheins“, die insbesondere von den Weimarer Klassikern ausging, als ein „alternativer Politikentwurf zur Revolution und zur immensen Beschleunigung der Moderne“ (S. 13) aufzufassen ist: „Als Dichter distanzieren sich Goethe und Schiller [...] von der Tages-

² **Wandel durch Vernunft** : deutsche Geschichte im 18. Jahrhundert / Georg Schmidt. - München : Beck, 2009. - 509 S. : Kt. - ISBN 978-3-406-59226-3. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/996210334/04> - **Geschichte des alten Reiches** : Staat und Nation in der Frühen Neuzeit ; 1495 - 1806 / Georg Schmidt. - München : Beck, 1999. - 459 S. - ISBN 3-406-45335-X. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/956622151/04>

³ **Kultur und Gesellschaft im klassischen Weimar** : 1775 - 1806 / Walter H. Bruford. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 1966. - 425 S. : Ill. - Einheitssacht.: Culture and society in classical Weimar 1775 - 1806 <dt.>. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/456208712/04>

⁴ **Weimarer Klassik** : Portrait einer Epoche / Dieter Borchmeyer. - Weinheim : Beltz, Athenäum, 1994. - 614, [16] S. : Ill. - ISBN 3-89547-056-2. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/942731441/04>

⁵ **Weimar** : Literatur und Leben zur Zeit Goethes / Norbert Oellers ; Robert Steegers. - 2., verb. Aufl. - Stuttgart : Reclam, 2009. - 359 S. : Ill. ; 19 cm. - (Reclam-Taschenbuch ; 20182). - Früher u.d.T.: Oellers, Norbert: Treffpunkt Weimar. - ISBN 978-3-15-020182-4 : EUR 9.90 [#0210]. - Rez.: **IFB 09-1/2** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz303087072rez-1.pdf

und Parteipolitik, auf die sie als Bürger Einfluss nehmen wollten“ (S. 19). Nun ist man sich seit mehr als zwei Jahrzehnten – nicht zuletzt auch im Ergebnis der Arbeiten, die im Rahmen des Jenaer Forschungsprojekts entstanden – einig darüber, daß die Klassiker (und auch die Romantiker) mit ihren Werken auf spezifische Weise auf die Anforderungen und Enttäuschungen modernen Lebens reagierten und ihre Antworten deshalb mitnichten antiquiert waren. Schmidt läuft daher offene Türen ein. Goethes Ausdruck des ‚Veloziferischen‘, mit dem er vor einem unkontrollierten Fortschreiten warnt, wird immer wieder bemüht und ist inzwischen auch zum Buchtitel geworden.⁶ Was der Autor unternimmt, ist also längst nicht mehr eine forschungsleitende Fragestellung, denn eine „These“, die man bestätigen müsse. Dennoch leistet der Autor bemerkenswert viel, weil er als Historiker den Fokus auf die geschichtlichen Prozesse legt, in die Jena und Weimar um 1800 eingebunden waren. Er gliedert seine Arbeit⁷ in sechs Kapitel sowie einen einleitenden *Prolog* (S. 11 - 25) und einen *Epilog* (S. 295 - 306), in dem er die Nachwirkung der Kultur der Weimarer Klassik bis in die Gegenwart hinein erfaßt. Seine Herangehensweise ist streng chronologisch. Er beginnt mit Anna Amaliens Regierungsantritt nach dem Tod ihres Mannes 1758 (*Weimar – die Voraussetzungen*; S. 27 - 56); der zweite Kapitel, *Sachsen-Weimar-Eisenach – Regieren und Dilettieren*, befaßt sich mit dem Eintritt Goethes in das Fürstentum 1775 und dessen Wirken am Fürstenhofe (S. 57 - 109), dann erfolgt eine Blickwendung Richtung Jena (*Jena – Wissenschaften und Politisierung*, S. 111 - 166); die Zeit nach Goethes Rückkehr aus Italien ab 1788 und die Arbeitsgemeinschaft mit Schiller ab 1794 wird dann im Kapitel vier unter der Überschrift *Die Doppelstadt – das Ereignis Weimar-Jena* ausgeleuchtet (S. 167 - 219); Napoleons Machtantritt von 1799, der damit die Französische Revolution für beendet erklärte, sowie die Folgeprozesse, die letztendlich zu einer Neugestaltung Europas führten, bestimmen den zeitlichen Rahmen des Kapitels *Neue Konstellationen – alte Illusionen* (S. 221 - 273); der nachnapoleonischen Ära widmet sich dann das letzte Kapitel *Fokus Weimar – Arbeiten am Mythos*, der mit dem Tode Goethes schließt (S. 275 - 293); das „klassische Weimar-Jena“ sei zu diesem Zeitpunkt – so der Verfasser – jedoch schon Vergangenheit gewesen (S. 275).

Schmidt zeigt faktenreich und plastisch zugleich auf, wie Weimar und Jena von den geschichtlichen Prozessen um 1800 erfaßt worden sind, und wie die berühmten Zeitgenossen, allen voran Schiller und Goethe, auf die Modernitätserfahrungen reagierten; er spricht in diesem Zusammenhang von einem spezifischen, einem „alternative[n] Politikentwurf“ (S. 25), der

⁶ **"Alles veloziferisch" oder Goethes Entdeckung der Langsamkeit** : zur Modernität eines Klassikers im 21. Jahrhundert / Manfred Osten. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main ; Leipzig : Insel-Verlag, 2003. - 110 S. : Ill. - ISBN 3-458-17159-2. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/966488415/04>

⁷ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1244538043/04>

zwischen Revolutionsbejahung und Beharrungswunsch changierte. Jedenfalls wird sinnfällig, daß und wie modernes Leben erfahrbar wurde – sowohl authentisch als auch medial – in einem – man darf sagen – dörflichen Raum; aus dem heraus dann doch auch Weltliteratur entstand, z. B. der 5. Akt von **Faust II**, in dem der moderne, machtbesessene Bourgeois vorgeführt wird.

Da der Schwerpunkt der Darstellung verständlicher Weise auf der politischen und (sozial-)geschichtlichen Seite liegt, fallen die Äußerungen zu den literarischen Werken oft etwas kurz aus oder entsprechen nicht dem neuesten Forschungsstand. So werden Schillers **Räuber** verkürzt auf ein „Drama gegen Willkür und Tyrannei“ (S. 137), die Frühromantiker vorgestellt als Dichter, die „direkt gesellschaftlich wirken“ (S. 204) wollten oder Fausts Rede von einem „freiem Grund“ und einem „freiem Volke“ zu einer „gemeinnützigen Vision“ (S. 292) erhoben, als würde es z. B. die Arbeiten von Michael Jaeger nicht geben.⁸

Doch ein besonderes Wort ist nötig im Zusammenhang mit dem Nachweis der Quellen, den der Verfasser führt. Pandemiebedingt sein ihm das Internet zum wichtigsten Informanten und Begleiter geworden, schreibt Schmidt am Ende seines Buches (S. 307), was dazu führte, daß Werke und Briefe auch von erstrangigen Autoren wie Goethe und Herder von ihm aus dem Internet heraus zitiert werden oder Primärzitate aus der Sekundärliteratur entnommen wurden – obgleich es für alle diese Quellen historisch-kritische Werkausgaben gibt. Dieses Verfahren ist bedenklich; es entspricht nicht dem wissenschaftlichen Standard. Hier hätte man warten müssen, bis der Zugang zu den Bibliotheken wieder möglich ist!

Da sich das Buch vermutlich nicht zuvörderst an den studierten Historiker und Germanisten richtet, mag dies hingehen – und es soll den Gesamteindruck nicht übermäßig trüben, liegt doch hier ein Buch vor, welches kompetent von historischer Seite den Kulturraum Jena-Weimar in der Umbruchzeit um 1800 ausleuchtet.

Uwe Hentschel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11452>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11452>

⁸ Zuletzt **Goethes "Faust"** : das Drama der Moderne / Michael Jaeger. - Originalausg. - München : Beck, 2021. - 128 S. ; 18 cm. - (C. H. Beck Wissen ; 2903). - ISBN 978-3-406-76429-5 : EUR 9.95 [#7505]. - Rez.: **IFB 21-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10918>